

TESLA

Rekordabsatz wohl kein Thema mehr

PALO ALTO. Der US-amerikanische E-Autobauer Tesla wird einem Medienbericht zufolge sein Rekordziel beim Absatz im zweiten Quartal verfehlen. Laut der Nachrichten-Internetseite Electrek hat Tesla in den drei Monaten bis Juni in Nordamerika lediglich 49.000 Fahrzeuge ausgeliefert. Das Unternehmen habe aber mehr als 12.000 zusätzliche Bestellungen und könnte am Quartalsende bei 61.000 ausgelieferten Fahrzeugen stehen.

Firmenchef Elon Musk hatte im Mai jedoch erklärt, der Elektroauto-Hersteller sei auf bestem Wege, den Rekord von 90.700 ausgelieferten Autos zu brechen. (APA)



© APA/AFP/Mark Reilston

VOLVO

Kooperation mit Chipbauer Nvidia

GÖTEBORG. Der schwedische Lkw-Bauer Volvo verbündet sich mit dem US-Chipproduzenten Nvidia, um selbstständig fahrende Lastkraftwagen auf die Straße zu bringen. Die langfristig angelegte Partnerschaft zielt auf den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) zur Entwicklung eines flexiblen, autonomen Fahrsystems, teilten die beiden Firmen vor wenigen Tagen mit. (APA)

BMW gibt Strom

Bis zum Jahr 2023 will der deutsche Automobilhersteller mehr als zwölf rein elektrische Autos auf dem Markt haben.



© BMW

Im Vergleich zu heute will BMW-Chef Harald Krüger den Absatz elektrifizierter Modelle bis 2021 verdoppeln.

MÜNCHEN. Der deutsche Premiumhersteller BMW will beim Thema Elektro Gas geben und bis zum Jahr 2023 mehr als zwölf rein elektrische Automodelle ohne Verbrennungsmotor anbieten. Das kündigte Vorstandschef Harald Krüger vor wenigen Tagen in München an. Kurzfristiges Ziel ist es, bis Jahresende die Gesamtzahl der verkauften Fahrzeuge mit vollelektrischem oder Hybrid-Antrieb auf über eine halbe Mio. zu erhöhen.

Zahlreiche E-Modelle geplant

Krüger kündigte an, dass die Produktion des Elektro-Mini in Großbritannien noch heuer starten soll, für 2020 ist dann der Start der Serienproduktion des vollelektrischen BMW iX3 im chinesischen Shenyang geplant.

Insgesamt will Krüger bis zum Jahr 2023 bereits 25 elektrifizierte Modelle auf dem Markt haben, wobei die Hybridmoto-

ren inbegriffen sind. „Bis 2021 werden wir den Absatz elektrifizierter Fahrzeuge gegenüber 2019 bereits verdoppeln“, erklärte Krüger in München.

Geringer Elektro-Anteil

Bisher machen Elektro- und Hybridautos nur einen kleinen Teil des Absatzes aus: 2018 verkauf-

te der Münchner Konzern weltweit knapp 2,5 Mio. Autos, inklusive der Tochterfirmen Mini und Rolls-Royce; darunter waren 140.000 Fahrzeuge mit Elektro- und Hybridmotor.

Innerhalb der nächsten zwei Jahre will BMW auch fünf vollelektrische Serienfahrzeuge anbieten. (APA)



© Mini

Produktion startet heuer: Der Elektro-Mini rollt in Großbritannien vom Band.